

Fachunternehmererklärung **Anlagentechnik** (gem. § 26a EnEV 2009)

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

Auftragnehmer (Fachunternehmer/in = Ersteller/in): _____
 Anschrift: _____

Objekt / Liegenschaft (ggf. VE-Nr.): _____
 Straße / Hausnummer: _____
 PLZ / Ort: _____
 Wohngebäude Nichtwohngebäude

Anlagenart

Heizungstechnische Anlage als Zentralheizung mit Einzelheizgeräten
 Warmwasseranlage als Zentralsystem mit Einzelheizgeräten mit Solaranlage
 raumluftechn. Anlage (Lüftungsanlage) als Zentralsystem mit Einzelheizgeräten
 mit Wärmerückgewinnung mit Kühleinrichtung

Die Anlage(n) wird/werden betrieben mit

Heizkessel(n) für flüssige gasförmige feste (z.B. Pellet) Brennstoffe
 Fernwärme Wärmepumpe elektrischer Speicherheizung
 sonstiger Wärmequelle (Erläuterung: _____).

Die Nennwärmeleistung der Heizungsanlage(n) beträgt: _____ kW.
 Die Wärmeleistung der Warmwasseranlage(n) beträgt: _____ kW.
 Die Leistung der Lüftungsanlage(n) beträgt: _____ kW.

Ausgeführte Arbeiten

Anlass/Anlagenart: Neu- Errichtung Ersatz Erweiterung Umrüstung mit

Wärmeerzeuger(n) _____ Anzahl
 Fernwärmestation
 Kraft-Wärmekopplung / KWK-Anlage(n)
 elektrisch betriebene Einheiten und Geräte _____ Anzahl
 Wärmeverteilungsanlage (Rohrnetze und Heizflächen)
 Wärmedämmung der Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen
 Errichtungen zur Steuerung und Regelung
 raumluftechnische Anlage(n) (Lüftungsanlage)
 hydraulischer Abgleich Heizungsanlage gemäß DIN 18380
 Sonstigem (Erläuterung: _____)

Nachrüstung bei Anlagen (§ 10 EnEV 2009)

Heizkessel (§ 10 Abs. 1)
 Wärmedämmung bisher ungedämmter, zugänglicher Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen (§ 10 Abs. 2)
 Außerbetriebnahme von elektrischen Speicherheizsystemen (§ 10a)

Inbetriebnahme von Heizkesseln (§ 13 EnEV 2009)

- Es handelt sich um _____ (Anzahl) Heizkessel * mit CE-Kennzeichnung für flüssige gasförmige feste Brennstoffe
- Brennwertkessel Niedertemperatur-Heizkessel
- Sonstige Heizkessel (Erläuterung: _____)
- Wärmepumpen elektrische Speicherheizung

Verteilungseinrichtungen und Warmwasseranlagen (§ 14 En EV 2009)

- Die Zentralheizung ist mit zentralen selbsttätig wirkenden Einrichtungen zur
- Verringerung und Abschaltung der Wärmezufuhr in Abhängigkeit von
- Ein- und Ausschaltung der elektrischen Antriebe in Abhängigkeit von
- der Außentemperatur oder
- einer anderen Führungsgröße (angeben) _____ und
- der Zeit ausgestattet (§ 14 Abs. 1).

Die heizungstechnische(n) Anlage(n) ist/sind mit selbsttätig wirkenden Einrichtungen zur raumweisen Regelung der Raumtemperatur ausgestattet (§ 14 Abs. 2)

- ja nein (Begründung: _____)

Die Umwälzpumpen der Zentralheizung sind (§ 14 Abs. 3)

- nach den technischen Regeln dimensioniert
- so beschaffen so ausgerüstet nicht so beschaffen oder ausgerüstet,
- dass die elektrische Leistungsaufnahme selbsttätig dem Förderbedarf in mindestens drei Stufen angepasst wird.
- Die Heizleistung beträgt weniger als 25 KW.
- Sicherheitstechnische Belange stehen entgegen.
- Der betriebsbedingte Förderbedarf ist konstant.

Die Warmwasseranlage(n) ist/sind mit selbsttätig wirkenden Einrichtungen zur Ein- und Ausschaltung der Zirkulationspumpe(n) in Abhängigkeit von der Zeit ausgestattet (§ 14 Abs. 4)

- ja Keine Zirkulationspumpe vorhanden

Die Rohrleitungen (§ 14 Abs. 5) sind insgesamt

- teilweise (Begründung: _____)
- nicht (Begründung: _____)

gegen Wärmeverluste gedämmt.

- Der/die Speicher ist/sind gegen Wärmeverluste gedämmt (§ 14 Abs. 6).

Klimaanlagen und sonstige Anlagen der Raumluftechnik (§ 15 EnEV 2009)

- Klimaanlage < 12 kW Nennleistung für Kältebedarf
- Raumluftechnische Anlage < 4000 m³/h Zuluftvolumenstrom
- Errichtung/Ersatz Zentralgerät/Ersatz Luftkanalsystem bei einer Klimaanlage < 12 kW Nennleistung für Kältebedarf
- Errichtung/Ersatz Zentralgerät/Ersatz Luftkanalsystem bei einer Raumluftechnische Anlage < 4000 m³/h Zuluftvolumenstrom

Grenzwerte Klasse SFP4 nach DIN 13779 eingehalten (§ 15 Abs. 1)

- ja nein (Begründung: _____)

- Be- und Entfeuchtung (§ 15 Abs. 2) Nachrüstung

Selbsttätig wirkende Regeleinrichtungen mit getrennter Sollwertvorgabe für die Be- und Entfeuchtung vorhanden

- ja nein (Begründung: _____)

Zuluftvolumenstrom je m² Nettogrundfläche < 9 m³ / h > 9 m³ / h

Selbsttätig wirkende Regeleinrichtung der Volumenströme in Abhängigkeit von der Zeit und thermischen und stofflichen Lasten (§ 15 Abs. 2)

- ja nein (Begründung: _____)

Weitere Teile der Anlage(n) sind von anderen Unternehmern oder in Eigenleistung ausgeführt worden:

ja

nein

Die von mir durchgeführte Maßnahme entspricht den öffentlich rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die Anforderungen der EnEV 2009 sind erfüllt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift Unternehmer

Stand: 03/2011